

WOHLSTAND magnetisch anziehen



**... was einige schon
immer wussten**

Wohlstand magnetisch anziehen

Herausgeber, sowie weitere Artikel und
Infos über positive Lebensgestaltung:

<http://www.i-bux.com>

service@i-bux.com

Download-URL

<https://i-buxshop.com/shop/>

2. Auflage 2020

Haftungsfreistellung:

*Dieses E-Book wurde nach bestem Wissen
und Gewissen erstellt, und spiegelt die
Standpunkte und Erkenntnisse des Autors
wider.*

*Weder der Autor noch der Herausgeber
übernehmen irgendwelche Garantien
oder Haftungen für den Fall einer
unsachgemäßen Umsetzung der erteilten
Empfehlungen, und weisen ausdrücklich
darauf hin, dass **Sie selbst** für Ihre
Resultate verantwortlich sind.*

Kapitel 2:



Inhaltsübersicht

Navigationshinweise	v
Optimale Bildschirmanzeige	vii
Einleitung	8
Kapitel 1 Methoden und Vorgehensweisen	17
Kapitel 2 Die Erfolgsaffirmation	20
Kapitel 3 Die Dankbarkeitsbezeugung	29
Kapitel 4 Das Danksagungsbüchlein und seine praktische Anwendung	39
Kapitel 5 Wer werde ich heute sein?	43
Kapitel 6 Meine persönliche Glücksstunde	55
Kapitel 7 Der Dankbarkeitskiesel	60
Kapitel 8 Eine Viertelstunde Rampenlicht	63



Kapitel 9

Die tägliche Arbeit an mir selbst

68

Schlusswort

72

Inhalt



Navigationshinweise

Dieses E-Book macht es Ihnen leicht. Zwar können Sie diese 73 Seiten auch ausdrucken, das parallele Arbeiten mit der elektronischen Version bietet Ihnen jedoch eine Reihe von Vorteilen; einer davon ist die schnelle Auffindbarkeit von Passagen.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, um einen Begriff zu finden:

- ❖ Sie benutzen die Suchfunktion des Acrobat Reader, und geben den Suchbegriff einfach in das Suchfenster ein; dies ermöglicht Ihnen die Vorwärts- oder die Rückwärtssuche innerhalb des gesamten E-Books.
- ❖ Sie klicken auf einen Link.
Unterstrichene Passagen oder Wörter sind immer Links, das gesamte Inhaltsverzeichnis ist ebenfalls „verlinkt“, das heißt, ein Klick auf den entsprechenden Titel bringt Sie sofort zum entsprechenden Kapitel. Am schnellsten gelangen Sie von einer beliebigen Seite aus zum Inhaltsverzeichnis, indem Sie auf den vertikalen Navigationsbalken an der rechten Seite klicken.

Navigationshinweise



- ❖ Eine weitere Navigationsmöglichkeit bietet der Rollbalken auf der rechten Seite des E-Books. Sie können ihn beliebig nach oben oder unten verschieben, und sehen sofort, auf welcher Seite Sie sich befinden.
- ❖ Eine zusätzliche Navigationshilfe bieten die Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur; auch damit können Sie einige Seiten zurück oder nach vorne „blättern“
- ❖ Falls Sie die Seitenzahl bereits kennen, haben Sie ebenfalls mehrere Möglichkeiten:

Klicken Sie links im Dokument auf „Pages“ (bzw. „Seiten“); Sie erhalten dann einen Screenshot aller Seiten. Klicken Sie einfach auf das entsprechende Miniaturbild, um zur gewünschten Seite zu gelangen.

Über das Fußleistenfenster wird ebenfalls angezeigt, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.



Optimale Bildschirmanzeige

Generell dürfte die beste Darstellung bei 100% liegen.

Falls Sie einen kleineren Monitor besitzen (15 - 17“), sollten Sie im Fenster, in dem die Zoomwerte angezeigt werden, „**Fit Visible**“ (bzw. die jeweilige Übersetzung) anklicken.

Dadurch wird Ihre gesamte Monitorbreite ausgenutzt.

Experimentieren Sie am besten mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten.

Bei einem größeren Monitor (ab 19“) ist die Einstellung „**Fit Page**“ in der Regel die optimale.

Diese Vergrößerung zeigt Ihnen die Darstellung der gesamten Höhe einer E-Book-Seite.

In jedem Fall empfiehlt es sich, vor dem Ausdrucken des gesamten E-Books zunächst einen Textausdruck mit einer einzigen Seite vorzunehmen.



Einleitung

Die Information aus diesem E-Book kann Ihre Lebenseinstellung völlig verändern – **falls ...**

Sie sie anwenden!

Der Zentralschlüssel, mit dem Sie sich ein gelungenes und erfolgreiches Leben erschließen, ist die Anwendung der Prinzipien, die einen jeden von uns leiten. Wenn wir uns in Harmonie mit diesen ewigen Prinzipien verhalten, ziehen wir das Gewünschte an.

„Wissen ist Macht“ lautet ein Schlagwort. Dieses ist jedoch unvollständig. **Nur angewandtes Wissen ist Macht.** Brachliegendes Wissen ist totes Kapital.

In diesem E-Book erfahren Sie, wie Sie das universelle Gesetz der Anziehung zu Ihren Gunsten nutzen. Bedenken Sie jedoch, dass Ihnen dieses Wissen nur dann Gewinn bringt, wenn Sie **in der Praxis damit arbeiten.** Nur die konsequente Umsetzung dieser Prinzipien – Tag für Tag! – wird Ihnen dauerhafte Ergebnisse bringen!



Setzen Sie dieses Wissen bitte in die Praxis um; Sie selbst legen fest, wofür Sie es nutzen wollen und wo Sie Ihre Grenzen ziehen. Das Gesetz der Anziehung gilt für alle Lebensbereiche, für alle fünf wichtigen Wohlstandsbereiche. Für:

- ❖ Ihren finanziellen Wohlstand
- ❖ Ihren physischen Wohlstand
- ❖ Ihren Beziehungswohlstand
- ❖ Ihren intellektuellen Wohlstand
- ❖ Ihren spirituellen Wohlstand.

Die Macht, in all diesen Bereichen den gewünschten Wohlstand anziehen, befindet sich **in** Ihnen. Sie wartet nur darauf, von Ihnen genutzt zu werden.

Versprechen Sie sich selbst, dieses Wissen bei jeder sich bietenden Gelegenheit umzusetzen, und Ihren persönlichen Wünschen treu zu bleiben. Dadurch wecken Sie diese Macht aus ihrem Dornröschenschlaf.

Was ist das Gesetz der Anziehung?

Einfach ausgedrückt, besagt das Gesetz der Anziehung:

Gleich und gleich gesellt sich gern oder

Einleitung



Gleiches zieht gleiches an.

*...Über das Gesetz der Anziehung erfüllt
das Universum Ihre Wünsche.*

*Es sorgt dafür, dass für jeden alles funk-
tioniert, weil alles wieder das anzieht,
wonach es sucht!*

*Es geht davon aus, dass Sie – als denken-
der Mittelpunkt Ihres Universums – wis-
sen, was Sie wollen ...*

Dies ist die Kernaussage. Sie besagt, dass
wir **das anziehen, worauf wir uns
geistig konzentrieren.**

Oberflächlich betrachtet, müsste dies
doch eigentlich bedeuten, dass es nur ge-
sunde und wohlhabende Menschen geben
dürfte, die ein erfülltes Leben führen.
Wünscht sich das nicht jeder?

Irrtum.

Zwar sieht es durchaus so aus, als würden
sich die meisten Menschen mehr „Wohl-
stand“ (im weitesten Sinne) wünschen,
sehen wir uns die Definition des Gesetzes
der Anziehung jedoch näher an:

„Gleiches zieht Gleiches an“.



Solange Sie daran denken, dass Sie gesund, glücklich oder reich sein „wollen“, bringt Ihnen das Gesetz der Anziehung genau dieses: Sie werden weiterhin „wollen“.

Hierzu ein Zitat aus einem der Bücher von Neville Goddard:

„Fühlen Sie sich so in die angestrebte Zielsituation hinein, wie Sie sich fühlen würden, wenn es auf der physischen Ebene bereits so wäre!“

Das bedeutet, dass Sie sich in das **Gefühl (= die innere Gewissheit)** hineinleben müssen, das Gewünschte **jetzt bereits zu genießen**. Sie müssen glauben, dass Sie es bereits besitzen, und dass Sie es verdienen. Auf diese positiven Gefühle müssen Sie sich konzentrieren, diese innere Einstellung müssen Sie pflegen. Und zwar ständig!

Dies ist der einzige Weg!

Für jemanden, der sich mit dieser Thematik noch nicht beschäftigt hat, hört sich das sicherlich allzu simpel an. Und deshalb glaubt dieser Mensch nicht daran. Was auch der Grund ist, warum es für ihn nicht funktioniert. Einleitung



Denn solange Sie nicht daran glauben, dieses neue Wunschauto, diese Reise, dieses Kleid, diese Beförderung oder dieses Haus zu bekommen – bekommen Sie es auch nicht.

Damit Sie das Gesetz der Anziehung zu Ihrem Vorteil nutzen, müssen Sie sich diese Dinge bildhaft vorstellen. Sehen Sie sich bereits mit diesem Wagen fahren, schalten Sie einen Gang höher, drehen Sie das Fenster hoch, damit Ihnen der Fahrtwind nicht die Frisur verunstaltet, sehen Sie sich vor Ihrem Lieblingscafé einparken, sprechen Sie mit Ihrem Herzblatt darüber ...

Leben Sie sich in diese Vorstellung hinein, auch wenn Sie sich jetzt alleine zu Hause auf dem Sofa lümmeln. Ihrer gedanklichen Vorstellung sind keine Grenzen gesetzt. Denken Sie vor allem auch daran, sich selbst aktiv mit in die geistige Vorstellung hineinzubringen und dieses Gefühl zu spüren.

Wie weich das Leder ist!
Welch ein herrliches Fahrgefühl!

In der Natur wächst alles mühelos.

Einleitung



Das Gras strengt sich nicht an, um höher zu wachsen. Uns aber wurde jahrzehntelang beigebracht, dass alles mit „harter Arbeit“ verbunden sei. Und deshalb tun wir uns schwer bei der Vorstellung, dass es auch einen leichten Weg geben soll – und zweifeln wieder. Was das Gesetz der Anziehung prompt veranlasst, uns mehr von diesen nagenden Zweifeln zu senden, nicht aber das, was wir eigentlich wollen.

Damit soll nun nicht gesagt sein, dass sich nach dem Gesetz der Anziehung alles auf magische Weise von selbst fügen würde. Weder persönliche Erfolge noch materielle Gegenstände werden sich nur deshalb in unserem Leben zeigen, weil wir gefühlvoll daran denken.

Also ist doch ein Haken dabei?

Das Universum wird Ihnen die Methoden aufzeigen, die Vorgehensweise, um das Gewünschte zu erhalten. Es wird Sie über eine Ereigniskette zur Erfüllung Ihrer Wünsche führen. „Harte Arbeit“ kann durchaus ein Teil dieser Vorgehensweise sein, nicht aber zwangsläufig.

Daraus ergibt sich, dass Sie Augen und Ohren offen halten müssen.

Einleitung



Wenn Sie sich darauf trainieren, überwiegend **positive Schwingungen** in das Universum hinauszusenden, und sich innerlich zu fühlen, als wäre das Ersehnte bereits eingetroffen, werden auch wieder **positive Ergebnisse** in Ihr Leben treten. Sie werden eine Antwort erhalten. Wenn Sie aber gedanklich in die Vergangenheit oder Zukunft abschweifen, statt im Hier und Jetzt zu leben, sind Sie wahrscheinlich nicht erreichbar, wenn das Glück bei Ihnen anklopft.

Beim Gesetz der Anziehung handelt es sich nicht um Wunschdenken oder um etwas an den Haaren Herbeigezogenes. Es handelt sich um eine wissenschaftliche Tatsache. In diesem E-Book wollen wir behandeln, wie Sie diese Tatsache für sich nutzen können.

Wir werden auf eine Reihe einfacher Techniken eingehen, die Ihnen dabei helfen, das Gesetz der Anziehung für die Erfüllung Ihrer Wünsche zu nutzen. Idealerweise setzen Sie diese einzelnen Techniken **täglich** in Ihr Leben um.

Übernehmen Sie sich dabei aber bitte nicht.



Jede einzelne Methode, welche Sie im Laufe der kommenden Kapitel kennenlernen werden, ist für sich bereits effizient, wichtiger noch als das tägliche Umsetzen sind Ihre **geistige Einstellung** und die richtige Vorgehensweise – begleitet von einem tiefen gläubigen **Gefühl**.

Je besser Sie sich gefühlsmäßig auf die von Ihnen verwendeten Systeme einstellen können, umso rascher rufen Sie das Gesetz der Anziehung zu Ihrem Nutzen auf. Suchen Sie sich einfach die Vorgehensweisen heraus, die Ihnen zusagen, wenden Sie sie häufig an und –

gehen Sie ganz selbstverständlich von der Erfüllung Ihres Wunsches aus!

Beim Gesetz der Anziehung geht es um einen inneren Zustand. Nur, indem Sie innerlich positiv gestimmt sind, und dieses positive Gefühl regelmäßig in sich aufbauen, werden Sie auf Dauer die gewünschten Ergebnisse in Ihr Leben ziehen. Ein rein verstandesmäßiges Abarbeiten der einzelnen Schritte wird Ihnen nicht annähernd so positive Ergebnisse bringen können.



Von nun an übernehmen Sie in Ihrem Leben selbst die Führung und Kontrolle.

Sie sind der einzige Mensch auf Erden, der wirklich weiß, ob Sie sich innerlich in diesem vertrauensvollen Zustand befinden oder nur so tun als ob.

Sicherlich haben Sie sich für dieses E-Book entschieden, weil Sie gewisse Bereiche in Ihrem Leben zum Positiven verändern wollen.

Indem Sie die hier beschriebenen Methoden immer wieder anwenden, und auf eine wirklich **positive Gefühlsstimung** achten, werden Sie diese Dinge erreichen!

Ein Klick auf den rechten Navigationsbalken bringt Sie von jeder Seite zum Inhaltsverzeichnis zurück.



Kapitel 1

Methoden und Vorgehensweisen

Das Gesetz der Anziehung ist einer kleinen Gruppe von Menschen schon seit Jahrtausenden bekannt – und hat es auch Tausende von Jahren vorher bereits gegeben. Immer schon.

Eine der wohlhabendsten Städte des Altertums war Babylon. Was diese Leute damals genau wussten, können wir heute nicht mehr mit Sicherheit nachvollziehen, weil ihre Weisheit unter der Asche der antiken Bibliothek von Alexandria vergraben liegt. Es ist jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass sie bereits von achttausend Jahren über ökonomische Grundwahrheiten Bescheid wussten, die auch heute noch gelten – und immer gelten werden.

Darunter auch über das Gesetz der Anziehung.

Es ist sehr wichtig, dass Sie die **Zusammenhänge verstehen, und dieses Gesetz ethisch anwenden.**

Es könnte sich sonst gegen Sie wenden!



Neben den hier beschriebenen Einsichten und den Praxistipps, die Sie [in der Vorgängerversion ab Seite 32](#) finden, erfahren Sie **acht sehr genaue Methoden**, mit Hilfe derer Sie das Gesetz der Anwendung nutzen können, um Wohlstand, Glück und Erfolg in Ihr Leben zu ziehen. Bei all diesen Methoden ist die **ständige Anwendung** eine Voraussetzung, es sollte jedoch niemals zu einer unangenehmen Last für Sie ausarten.

Vielmehr sollte es so sein, dass Sie gewisse Aufgaben **gerne** durchführen wollen, damit Sie selbst Ihr Leben aktiv und positiv gestalten. Wenn Sie diese Aufgaben als „Verpflichtung“ auffassen, bringen Sie lediglich Negativität in Ihr Leben. Wie bereits in unserem [6-teiligen E-Mail-Kursus](#) erwähnt, **sträubt sich unser Unterbewusstsein gegen Veränderungen**, weil es als **Überlebensmechanismus** davon ausgeht, dass es Sie dagegen zu schützen habe. **Falls Sie aber Ergebnisse erzielen wollen, geht an Veränderungen kein Weg vorbei**; Sie müssen Ihr „Unterbewusstsein“ also dementsprechend umprogrammieren.

Positive Ergebnisse setzen somit voraus, dass Sie sich ständig neu programmieren.



Es wird Ihnen wenig bringen, wenn Sie diese Zeilen nur überfliegen, ab und zu mit dem Kopf nicken, und dann wieder in das alte Schema zurückfallen.

Falls Sie etwas wesentlich Besseres wollen, begnügen Sie sich bitte **nicht** mit dem bloßen Lesen!



Kapitel 2

Die Erfolgsaffirmation

Hierbei handelt es sich um ein sehr persönliches und wirkungsvolles Schriftstück, das Ihnen als Gedankenstütze dient, und Ihnen dabei hilft,

- ❖ Ihr Denken zielgerichtet auszurichten und
- ❖ zuversichtlich zu bleiben.

Es empfiehlt sich, dieses Schriftstück täglich gefühlvoll durchzulesen, am besten gleich nach dem Aufwachen.

Hier eine frei erfundene Erfolgsaffirmation, damit Sie den Aufbau kennen lernen.

Meine Erfolgsaffirmation

Heute werde ich zu dem Menschen, der wirklich in mir steckt!

Ich gelobe feierlich, dass ich meinen Erfolgsplan in die Tat umsetze – komme, was wolle. Ich werde beharrlich so lange weitermachen, bis ich meine nachstehend aufgeführten Ziele auf vollkommene Art und Weise erfüllt habe.

Kapitel 2: Die Erfolgsaffirmation



Ich gebe mir selbst das Versprechen, dass ich alles daran setzen werde, um den zeitlichen Spielraum und die finanzielle Freiheit zu erhalten, die mir ein erfülltes Leben ermöglichen.

Mein Ziel: Ein durchschnittliches Netto-Monatseinkommen von mindestens 10.000 Euro.

Mein Plan: Als freischaffende Fachanwältin berate und verrete ich meine Mandanten mit großem Sachverstand, gründlich und zu ihrem Wohle.

Ich schaffe mir den Ruf einer professionellen, seriösen und zügig arbeitenden Rechtspflegerin, die sich auf Wirtschafts-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht spezialisiert hat. Durch meine gewinnende Persönlichkeit und mein fundiertes Fachwissen ziehe ich immer mehr vertrauenswürdige Klienten an als ich benötige.

Dieses Ziel erreiche ich durch meinen persönlichen Einsatz, meine Ausdauer und meine positive Lebenseinstellung.



Ich lerne ständig hinzu, und bin aufgeschlossen für neue Ideen. Ich bleibe meinem Weg treu, und betrachte jede Panne nur als vorübergehenden Umweg oder Lernerfahrung.

Ich setze die modernsten Instrumente, Computer und Hilfsmittel ein. Auf diese Weise bringe ich allen Beteiligten den größtmöglichen Nutzen.

Meine Mandanten ziehen aus meiner Arbeit einen langfristigen Nutzen, der auch noch viele Jahre nach der Vertragsausarbeitung und Beratungsarbeit bestehen bleibt.

Ich richte mein Augenmerk auf den Wohlstand aller Beteiligten, nicht nur auf vorübergehende Siege. Ich weiß, dass ich Erfolg haben werde!

Schlüsseln wir diese Affirmation nun auf, damit Sie nach demselben Muster Ihre eigene Affirmation erstellen können:

- 1. Ein klares Ja zum Leben.**
- 2. Ein „Gelübde“**
- 3. Ein klar umrissenes Ziel.**
- 4. Ein Erfolgsplan**
- 5. Schlusssatz**

Kapitel 2: Die Erfolgsaffirmation



1. Ein klares Ja zum Leben

Hier einige Formulierungsvorschläge:

- a) *Ich gestalte mein künftiges Leben unabhängig von meinen bisherigen Lebensumständen.*
- b) *Ich bin ein attraktiver Mensch voller Lebenskraft und Lebensfreude.*
- c) *Ich bin finanziell außerordentlich erfolgreich, und kann mir alle materiellen Wünsche erfüllen.*
- d) *Ich arbeite in meinem Traumberuf, der mir und anderen viel emotionellen und finanziellen Wohlstand beschert.*
- e) *Ich bin eine vorbildliche Mutter und erziehe unsere Kinder zu wertvollen, gebildeten und eigenverantwortlichen Menschen.*

Oder auch eine allgemeinere Aussage, wie sie im obigen Beispiel gewählt wurde:

- f) *Heute werde ich zu dem Menschen, der wirklich im mir steckt!*



2. Ein Gelübde

Dies ist das Versprechen, das Sie sich selbst geben. Die Eingangsaussage ist zwar bereits ein guter Anfang, ein Gelübde ist jedoch mehr als eine Aussage.

Das Fehlen eines Versprechens sich selbst gegenüber ist einer der häufigsten Gründe, warum Menschen ihre Vorhaben nicht umsetzen.

Verfassen Sie also ein oder zwei Absätze, in denen Sie beschreiben, dass Sie Ihrem Weg treu bleiben – **egal, wie die Umstände auch aussehen mögen!**

Ob Sie dabei etwas allgemeiner oder spezifischer formulieren, ist Ihrem Stil überlassen, es empfiehlt sich jedoch, dieses Versprechen zumindest so spezifisch zu formulieren, dass Sie „bei der Stange bleiben“, auch wenn Ihnen jeder abraten will oder die äußeren Umstände offenbar dagegen sprechen.



3. Ein klar umrissenes Ziel

Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Lassen Sie sich also genügend **Zeit** damit, und überlegen Sie gründlich.

Es ist nichts in Stein gemeißelt. Sie können jederzeit wieder umformulieren, wenn das Leben andere Facetten zeigen sollte. Andererseits sollten Sie aber auch nicht zum Blättchen im Winde werden. Ihr Unterbewusstsein würde sein Mitarbeit dann einstellen, weil es nicht weiß, was Sie eigentlich wollen.

Es ist gut, wenn Ihr Ziel **spezifisch und messbar** ist. Es sollte auch nicht gerade Jahrzehnte entfernt sein. Einige Anregungen:

- a) *Ich ziehe innerhalb Jahresfrist in eine geräumigere und hellere Wohnung.*
- b) *Ich besitze und fahre ein Auto der Marke X.*
- c) *Ich habe mehrere gut funktionierende Einkommensquellen.*
- d) *Ich gönne mir zwei Wochen Urlaub auf einer karibischen Insel.*



Es sollte sich um Wünsche handeln, die Ihnen wirklich am Herzen liegen, und deren Verwirklichung Sie sich durchaus vorstellen können.

Im Taschenbuch/E-Book „Erfolgswissen für Fortgeschrittene“ werden unter anderem folgende Beispiele genannt:

- ❖ ... eine harmonische und tragfähige Partnerschaft.
- ❖ Eine Lebensaufgabe, die mich die meiste Zeit über begeistert.
- ❖ Von einem Gebäude herunterspringen und fliegen ...

Das letzte Beispiel ist etwas Menschenunmögliches. Es wird dort deshalb aufgeführt, um sich zu vergegenwärtigen, dass es sich um etwas Realistisches handeln muss.



4. Ein Erfolgsplan

Wenn Sie in diesem Teil Formulierungen finden können, die Sie Tag für Tag wieder aufbauen und auf den richtigen Weg führen, haben sie ihren Zweck erfüllt.

Hier geht es nicht um einen detaillierten Geschäftsplan, sondern eher um die **generelle Marschrichtung**.

Im obigen Beispiel hat die Dame zwar einige Fachbereiche aufgeführt, die sie studiert hat, und in denen sie tätig sein will, sie hat aber darauf verzichtet, die Tätigkeiten im einzelnen zu beschreiben. Es geht hier nur um die Richtung.

5. Schlusssatz

Auch in diesem Abschnitt steht es Ihnen wieder frei, wie spezifisch oder allgemein Sie formulieren wollen. Der Zweck dieser Aussage ist eine Abrundung Ihrer Erfolgsaffirmation und eine Bestätigung der positiven Absicht. Die Anwältin hat in unserem Beispiel den langfristigen Nutzen für ihre Mandantschaft betont. In unserer heutigen Zeit, in der wir alles sofort haben wollen, kann dies eine wichtige Gedankenstütze sein.



Was heute wie ein Sieg erscheint, kann sich langfristig als Niederlage herausstellen, weil es uns in die verkehrte Richtung gebracht hat. Der dauerhafte „Wohlstand aller Beteiligten“ ist jedoch etwas, das allen zugutekommt.

Damit kennen Sie also das „Gerüst“ einer Erfolgsaffirmation.

Jetzt ist die Reihe an Ihnen!

Erstellen Sie bitte Ihr eigenes Schriftstück, das Sie über alle Höhen und Tiefen hinweg dauerhaft motiviert, so dass Sie es gar nicht erwarten können, morgens mit Ihrem Tagwerk zu beginnen!

Ein Nebeneffekt dieser Erfolgsaffirmation ist, dass Sie damit jeden Tag daran erinnert werden, **dass es an Ihnen selbst liegt, in welche Richtung sich Ihr Leben entwickelt.**

Sie selbst können Tag für Tag dafür sorgen, dass sich Ihr Leben in Ihrem Sinne entfaltet.



Kapitel 3

Die Dankbarkeitsbezeugung

Auch dieses Schriftstück sollten Sie **A jeden Tag verwenden**, um Ihr Unterbewusstsein so umzuprogrammieren, dass es gar nicht mehr anders kann, als Ihnen die ersehnten Dinge zu bringen.

Lesen Sie dieses Dokument ebenfalls täglich so, als wäre Ihr Wunsch bereits erfüllt!

Auch hier gilt wieder, dass der beste Zeitpunkt

- » gleich nach dem Aufwachen oder
- » kurz vor dem Einschlafen ist.

Sollten Sie während des Tages den Wunsch verspüren, Ihre Erfolgsaffirmation oder diese Dankbarkeitsbezeugung erneut zu lesen, so kann dies nur zu Ihrem Besten sein. Übertreiben können Sie es damit gar nicht.

Sie sollten nur darauf achten, keine innere Anspannung zu erzeugen. Sie können nichts erzwingen – und haben dies auch gar nicht nötig!



Beispiel:

Ich bin so froh und dankbar, weil ...

*ich dank meines Einsatzes und der
Bereitschaft, anderen wirksam zu helfen,
die von mir gewünschte finanzielle
Unabhängigkeit erreicht habe,
und Monat für Monat **mindestens**
€ 10.000,- netto verdiene.
Dadurch kann ich mein Leben nach
meiner Fassung gestalten,
und mir und meiner Familie alle
materiellen Wünsche erfüllen.*

*Ich bin in meinem Beruf sehr erfolgreich,
und bin auf Monate hinaus mit guten
Mandanten ausgebucht.
Meine Arbeit verschafft mir Kontakt zu
positiven und unternehmungsfreudigen
Menschen, und ermöglicht mir Reisen an
interessante Orte.*

*Ich bewohne mit meinem lieben Herzblatt
Norbert ein wunderschönes Haus im
Grünen, und wir haben ein wunderbar
gelegenes Ferienhaus an der italienischen
Adria, nur 50 Meter vom Meer entfernt.*



*Wir unternehmen erholsame
Wanderungen durch romantische
Landschaften.*

*Wir machen Ausritte, und lernen immer
wieder neue fröhliche Menschen kennen.*

*Beide Häuser verfügen über WLAN und
sind geschmackvoll eingerichtet.
Wir fühlen uns wohl.*

*Ich kann es mir erlauben, unser
Ferienhaus mehrmals im Jahr
zu besuchen, weil ich auch dort
Arbeitsunterlagen auswerten und
Besprechungen vorbereiten kann.
Meine Partnerschaft mit Norbert ist
von Vertrauen, Aufrichtigkeit und
gegenseitiger Akzeptanz geprägt.
Wir sind gerne zusammen.*

*Die große Freiheit der Zeiteinteilung
ermöglicht es mir auch, stressfrei und
gesund zu leben. Ich versorge meinen
Körper mit wichtigen Vitaminen, vor
allem B12, C und K2, unternehme
täglich Spaziergänge, und benütze auf
Kurzstrecken das Fahrrad.
Ich führe ein glückliches, erfülltes und
sinnvolles Leben.*

Kapitel 3: Die Dankbarkeitsbezeugung



*Da ich beruflich und privat erfolgreich
bin, ziehe ich ständig neue Erfolge an,
was wiederum allen zugute kommt,
mit denen ich in Kontakt komme.*

Eine solche **Dankbarkeitsbezeugung** ist der Erfolgsaffirmation zwar ähnlich, sie ist jedoch **weiter gefasst**.

Da Ihr Unterbewusstsein nicht zwischen Sein und Schein unterscheiden kann, nimmt es alles für bare Münze. Es glaubt Ihnen alles, wenn Sie es nachdrücklich und lange genug damit „füttern“. Wenn Sie Ihr Unterbewusstsein davon überzeugen können, dass Sie Ihr Ziel **bereits erreicht haben**, wird es Ihnen glauben.

Ihr kleines Tagesbewusstsein (Ihr Verstand) glaubt nur das, was es über die fünf Sinne erfährt, also das, was es zum Beispiel sehen, spüren oder riechen kann. Falls Ihr Wunsch ein neues Auto ist, muss es Ihr Tagesbewusstsein sehen, anfassen oder hören können, nur dann ist es für diese Instanz real.

Ihr Tagesbewusstsein kann das Gesetz der Anziehung jedoch nicht in Bewegung bringen. Das ist die Aufgabe Ihres Unterbewusstseins.

Kapitel 3: Die Dankbarkeitsbezeugung



Ihr Tagesbewusstsein hat seine Zweifel. Es ist skeptisch und kann nur glauben, was es über die Sinnesorgane erfassen kann. Für das Tagesbewusstsein müssen die Dinge logisch und vernünftig sein. Mit den unendlichen Kräften des Universums kann es nichts anfangen.

Sie müssen also **loslassen!** Beurteilen Sie nicht mehr verstandesmäßig, was möglich ist und was nicht. Ihr Tagesbewusstsein kann das gar nicht ermessen.

Der Zauberkünstler in Ihrem Leben ist das Unterbewusstsein. Mit Hilfe der Dankbarkeitsbezeugung veranlassen Sie das Unterbewusstsein, seine Zauberkräfte walten zu lassen. Es wird dann das herbeizaubern, was Sie in Ihrem Leben haben wollen.

Hier einige Anregungen für Ihre Dankbarkeitsbezeugung:

- ❖ Wie viel Geld wollen Sie verdienen?
- ❖ Welche Art von Partnerschaft wollen Sie führen?
- ❖ Wo wollen Sie wohnen?
- ❖ Welche Fahrzeuge (Autos, Boote, Motorräder ...) wollen Sie haben?



- ❖ Welcher Tätigkeit wollen Sie nachgehen?
- ❖ Welcher Mensch möchten Sie sein?
- ❖ Wie viel wollen Sie wiegen?
- ❖ Welche Freunde wünschen Sie sich?
- ❖ Wie wollen Sie Ihre Freizeit verbringen?
- ❖ Welchen Beitrag zur Menschheit wollen Sie leisten?
- ❖ Was wollen Sie im Leben erreichen ...?

Was wäre für Sie das „Paradies auf Erden“; das ist der Bereich, den Sie in Ihre Dankbarkeitsbezeugung aufnehmen sollten.

Warum heißt es „Dankbarkeitsbezeugung“?

Die Dankbarkeit ist eine der positivsten Schwingungen, die Sie in das Universum aussenden können, um auf diese Weise – sozusagen als „Bumerangeffekt“ – wieder das zu erhalten, was Sie sich wünschen.

Je intensiver und natürlicher ein Gefühl ist, um so mehr wirkt es sich auf den Menschen aus. Das kommt nicht von ungefähr. Wir sind Teil des Universums, und deshalb spielen unsere Gefühle eine Schlüsselrolle beim Schaffensprozess. Alles besteht aus Schwingungsenergie. Der Mensch, Ihr Computer, Ihre Schreibtischlampe, die Bäume vor Ihrem Haus, das Haus selbst, die Weltmeere ... Ausnahmslos alles!

Kapitel 3: Die Dankbarkeitsbezeugung



Alles ist Energie (Bewusstsein), und alles ist in ständiger Bewegung. Im Universum gibt es keinen Stillstand. Was wir als „feststofflich“ wahrnehmen, ist lediglich Energie in unterschiedlich dichten Formen. Falls Sie ein genügend starkes Mikroskop zur Verfügung hätten, können Sie diese bewegliche Energie sogar sehen.

Was hat dies mit unserem Gesetz der Anziehung zu tun?

Positive Gefühle (zum Beispiel die Dankbarkeit) ziehen wieder etwas Positives an, weil sie eine bestimmte Schwingungsfrequenz aufweisen. Wenn Sie in einem Raum zum Beispiel hundert Stimmgabeln haben, und dann eine neue Stimmgabel hinzubringen und anschlagen, wird nur eine einzige andere Stimmgabel ebenfalls mitschwingen. Alle übrigen neunundneunzig bleiben stumm; sie sind nicht auf ihre neue Stimmgabel gestimmt, und schwingen auf einer anderen Ebene.

Wenn wir positive Gefühle empfinden, schwingen wir mit positiver Energie und bringen auf diese Weise wieder Positives in unser Leben.



Dasselbe gilt für negative Energie.

Das Wesentliche sind also die Gefühle, nicht der Verstand und auch nicht die Worte. Das Universum reagiert seinerseits, indem es wieder energetische Schwingungen anzieht, die den Gefühlsschwingungen in uns entsprechen.

Nachdem positive Schwingungen Positives in unser Leben bringen, und die Dankbarkeit eine der mächtigsten positiven Schwingungen ist, ist es leicht nachvollziehbar, warum wir dieses Schriftstück „Dankbarkeitsbezeugung“ genannt haben.

Indem Sie diese Dankbarkeitsbezeugung lesen, tun Sie wesentlich mehr als nur zu lesen – Sie glauben an etwas. Sie sind dankbar dafür, dass Sie die beschriebenen Dinge bereits empfangen haben. Denken Sie beim Lesen deshalb

an Ihren **verwirklichten** Wunsch,
an Ihr Traumhaus,
an Ihre liebevolle Partnerschaft,
an die Harmonie mit Ihrer Familie,
an die vollen Bankkonten ...

Und dann verhalten Sie sich so, als hätte sich das alles **bereits erfüllt**.

Kapitel 3: Die Dankbarkeitsbezeugung



Das ist sehr wichtig! Immerhin senden Sie positive Schwingungen aus, weil Sie diese Dinge oder Erlebnisse bereits genießen, und nicht nur fromme Wünsche haben.

Das mag sich bei oberflächlichem Lesen wie eine Haarspalterei anhören – und ist doch das Zünglein an der Waage.

Wenn Sie sich dann in die gute Laune und in die positiven Gefühle hineinbegeben, die Sie aufgrund der Erfüllung Ihrer Wünsche empfinden, seien Sie dankbar! Spüren Sie diese Dankbarkeit in sich, und nehmen Sie sich vor, sich wieder zu „revanchieren“, indem Sie anderen weiterhelfen. Je dankbarer Sie sind, umso mehr Gutes werden Sie in Ihr Leben ziehen.

Falls Sie das Ganze jedoch als rein intellektuelle Angelegenheit betrachten, und Ihre Dankbarkeitsbezeugung nur nach nüchternen Kriterien erstellen und auch gar nicht daran denken, etwas Positives in die Welt zu bringen, schneiden Sie sich nur selbst ins Fleisch. Stellen Sie sich in diesem Fall auf eine sehr lange Wartezeit ein.



Sie brauchen keineswegs ein altruistischer Heiliger zu sein, um das Gesetz der Anziehung im Ihrem Sinne zu nutzen.

Aber wenn Sie sich um andere gar nichts scheren, ziehen Sie nach dem Gesetz der Anziehung wieder dasselbe an:

Das Gesetz schert sich dann nichts um Sie.



Kapitel 4

Das Danksagungsbüchlein und seine Anwendung im Alltag

Dieses Kapitel baut auf dem vorhergehenden Kapitel über die Danksagungsbezeugung auf. Sie sollten also Kapitel 3 erst gelesen und in sich aufgenommen haben, bevor Sie sich mit dem Danksagungsbüchlein befassen.

Das Danksagungsbüchlein ist ein einfaches, aber **sehr wirkungsvolles Hilfsmittel**, um in der geistigen Haltung der Dankbarkeit zu verbleiben. Wie bereits gesagt, können Sie es mit der Dankbarkeit gar nicht übertreiben; je dankbarer Sie im Voraus sind, umso schneller ziehen Sie die Verwirklichung Ihrer Wünsche an.

Je mehr Sie mit dem Gesetz der Anziehung harmonisch zusammenarbeiten, umso mehr werden Sie Grund zur Dankbarkeit haben. Sie brauchen nicht zu warten, um Dankbarkeit zu empfinden. Bereits jetzt haben Sie mehr als die meisten anderen Menschen auf diesem Planeten; Sie besitzen einen Computer, Sie haben einen Internetzugang, und wahrscheinlich einen WLAN-Anschluss.



Sie können diese Zeilen lesen, und haben damit bereits einige wichtige Voraussetzungen, um Ihr Leben noch sinnvoller und reicher zu gestalten.

Worum geht es beim Danksagungsbüchlein?

Im Grunde geht es darum, dass Sie sich **jeden Morgen drei bis fünf Minuten Zeit nehmen und 2 oder 3 Dinge oder Personen aufschreiben, wofür Sie dankbar sein können.** Dies sind Dinge, Ereignisse, Erfahrungen, Einsichten, Anschaffungen, Begegnungen und dergleichen, welche am Vortag (gestern) in Ihrem Leben eingetroffen sind.

Wichtig ist dabei, dass Sie diese Dinge **handschriftlich** aufschreiben – nicht auf der Tastatur!

Es sollte sich um ein kleines Büchlein, ein Heft oder einen Notizblock handeln, der bequem in jeder Jacken- oder Handtasche Platz findet. Vielleicht sollten Sie sogar einen Stift fest damit verbinden. Falls Ihnen unterwegs etwas einfällt, wofür Sie dankbar sein können, schreiben Sie es an Ort und Stelle hinein.



Dies ist ein sehr **persönliches Büchlein**. Das ist auch einer der Gründe dafür, warum Sie diese Dinge nicht einfach in Ihren Computer tippen. Denken Sie bitte daran, dass das Gesetz der Anziehung auf **SIE** reagiert, nicht auf Ihre Umgebung, auf Ihre Angehörigen, Ihre Kollegen oder Freunde. Die Macht, die Ihnen mit dem Gesetz der Anziehung zur Verfügung steht, ist also etwas sehr persönliches und intimes.

Es empfiehlt sich, diese Dinge gleich nach dem Aufstehen aufzuschreiben, notfalls auch vor dem Zubettgehen. Das sind die Zeiten, in denen Ihr Unterbewusstsein für Ihre bewussten Gedanken am empfänglichsten ist. In diesen Zeiten können Sie optimal von der „Aufzeichnungskapazität“ Ihres Unterbewusstseins profitieren.

Halten Sie Ihre Notizen kurz.

Aus zwei Gründen:

1. Diese Übung sollte nicht zu einer Last ausarten. Sie würden Sie dann bald wieder bleiben lassen. Immerhin geht es um positive Gefühle!
2. Neben den bereits genannten Aufgaben werden Sie noch von weiteren Aufgaben erfahren, die Sie täglich tun sollten,

Kapitel 4: Das Dankbarkeitsbüchlein



um optimal vom Gesetz der Anziehung zu profitieren, und im Gefühl der Dankbarkeit zu verbleiben. Aus diesem Grunde sollten Sie nicht allzu viel Zeit mit einer bestimmten Tätigkeit verbringen, sondern die einzelnen Aufgaben und positiven Erfahrungen über den Tag verteilen.

Das Dankbarkeitsbüchlein erfordert nur einen minimalen zeitlichen Aufwand; statt die Schlagzeilen über die negativsten Vorkommnisse des Tages in einer Zeitung aufzusaugen, tun Sie besser daran, Wartezeiten mit ein paar Eintragungen in Ihr Dankbarkeitsbüchlein zu nutzen.

Sie müssen die Dankbarkeit wirklich empfinden!

Nur dann senden Sie auch eine positive energetische Schwingung aus, die ihresgleichen wieder in Ihr Leben zieht.



Kapitel 5

Wer werde ich heute sein?

Das Gesetz der Anziehung ist mächtig, und es hat sehr viel mit Ihrer geistigen Welt zu tun. Nehmen Sie sich doch bitte einen Augenblick Zeit und machen Sie eine kurze **geistige Bestandsaufnahme**:

- ❖ Welches Auto fahren Sie?
- ❖ Wie wohnen Sie?
- ❖ Wie steht's mit Ihren Finanzen?
- ❖ Wie sehen Ihre zwischenmenschlichen Beziehungen aus?
- ❖ Führen Sie ein geordnetes Leben – oder leben Sie im Chaos?

Der Grund für diese Fragen besteht darin, dass Sie diese Situationen **selbst geschaffen** haben. Auch wenn Sie denken, dass Sie mit diesem und jenem nichts zu tun hätten, sind Sie im Endeffekt doch selbst verantwortlich. Ändern können Sie dies nur, indem Sie mit einer veränderten Einstellung anfangen.

Kennen Sie vielleicht auch Leute, die eine Gabe dafür haben, Gutes ganz schnell wieder ins Gegenteil zu verkehren? Wenn sie überraschend zu Geld kommen, setzen Sie alles daran, es möglichst schnell wieder

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



zu verjubeln. Ein Erbe, für das ihre Eltern Jahrzehnte gebraucht haben, um es zu schaffen, brennen sie in null Komma nichts durch, und zwei Jahre später haben sie weniger denn je.

Woran liegt das?

Die Ursache ist in der **geistigen Einstellung** zu finden. Eine Million zu haben und Millionär zu sein, ist nicht dasselbe. Das Geld zeigt lediglich deutlicher, wer Sie bereits sind; ob Sie auf Dauer erfolgreich sind – egal ob im finanziellen Bereich oder anderweitig – hängt somit zu einem großen Teil von Ihrer richtigen Einstellung ab.

Sie dürfen Geld nicht um des Geldes willen anstreben; werden Sie der Mensch, der dieses Geld anzieht. Das beinhaltet, dass Sie jeden Morgen aufstehen, und sich bereits so fühlen und so verhalten als seien Sie erfolgreich.

Wir leben heute in einer schnelllebigen Zeit. Für frühere Generationen ging alles langsamer, und es war nicht mit so viel Lärm verbunden. Die Leute gingen zu Fuß, ritten oder nahmen die Pferdekutsche. Noch vor dreißig Jahren war ein Radio in einem Pkw eine Seltenheit.

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Einfach nur vor dem Haus sitzen und den Sonnenuntergang beobachten – wer erlaubt sich dieses „Luxus“ heute noch?

Heute hasten wir von einer Tätigkeit zur nächsten. Es gibt ständig etwas zu tun. Und darüber vergessen wir allzu leicht, dass das Leben nicht zuletzt zum Genießen da ist.

Natürlich müssen wir uns unseren Verantwortungen stellen, und unsere Aufgaben erledigen. Es geht jedoch nicht darum, *was* wir tun, es geht um das **Wie**.

Sehen wir uns zur Veranschaulichung zwei unterschiedliche Aussagen an:

1. *Ich habe so viele Dinge um die Ohren, dass ich gar nicht weiß, was ich zuerst machen soll. Zum Spazierengehen habe ich heute bestimmt keine Zeit, es gibt Wichtigeres zu tun. Und das neue Buch habe noch nicht einmal aufgeschlagen.*
2. *Ich bin ganz wild darauf, endlich anzufangen. Ich weiß, dass ich schnell und effizient arbeite, ich brauche dazu nur meine Energien auf die jeweilige Aufgabe zu konzentrieren. Für die Gynmastikstunde heute Abend bleibt auf jeden Fall genügend Zeit.*

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Ich werde auch ein paar Kapitel in dem neuen E-Book studieren.

Die zweite Aussage ruft eine positive Einstellung hervor, die erste besiegelt die Niederlage bereits, noch bevor Sie anfangen.

Wir ziehen das in unseren Leben, woran wir ständig denken!

Falls Sie denken, dass Sie sich den ganzen Tag nur abhetzen müssen, nur um das Nötigste zu schaffen und dass Muse, Entspannung und Besinnung Luxus seien, haben Sie auf jeden Fall recht. Das denken Sie – und genau das werden Sie anziehen!

Falls Sie aber denken, dass Ihnen heute genügend Zeit zur Verfügung stehen wird, um alle anstehenden Arbeiten gründlich und sauber zu erledigen, dass Sie auch Zeit finden werden, um Innenschau zu betreiben und Ihre Eintragungen in das Dankbarkeitsbüchlein vorzunehmen, haben Sie ebenfalls recht. Auch hier gilt wieder: Das denken Sie – und deshalb werden Sie genau diese Situationen anziehen!

Diese Konzepte sind relativ leicht nachzuvollziehen, und in das Leben einzubinden.

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Allerdings ...

müssen Sie die **bewusste Entscheidung** treffen, dies auch zu tun!

Die Wichtigkeit dieses Punktes wurde bereits im kostenlosen [E-Mail-Kurses](#), Teil 3, behandelt. Falls Sie diesen noch nicht bezogen haben, empfehlen wir Ihnen sehr, die dort behandelten Konzepte parallel zu diesem E-Book zu studieren.

[Melden Sie sich bitte hier an.](#)

Bedenken Sie bitte, dass das Gesetz der Anziehung ohnedies bereits für Sie wirkt – unabhängig davon, ob Sie damit einverstanden sind. In diesem E-Book geht es nicht um den Nachweis dieses Gesetzes, es geht darum, ob Sie das Gesetz der Anziehung aktiv für sich nutzen wollen, um auf diese Weise die ersehnten Situationen in Ihr Leben zu ziehen.

Falls Sie bereit sind, in Ihrem täglichen Leben selbst Regie zu führen, statt sich heruntreiben zu lassen wie ein Blättchen im Winde, können Sie auf einfache Art und Weise entscheiden, wer Sie heute sein wollen:

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Jeden Morgen stehen Ihnen gewisse Aufgaben bevor, die Sie erledigen müssen oder es kommen bestimmte Situationen auf Sie zu. Für jede dieser Aufgaben oder Situationen gibt es jeweils

- das **beste Ergebnis** und es gibt
- das **schlechteste Ergebnis**.

Beispiel:

Nehmen wir an, dass Sie heute ein Vorstellungsgespräch haben. Das schlechteste Ergebnis wäre in diesem Fall, dass Sie einen fürchterlichen Eindruck hinterlassen, dass Sie herumstottern und unsicher wirken, dass Sie sich nervös die Hände reiben und Ihnen Schweißtropfen auf die Stirn treten, dass Sie den Kaffee auf dem Tisch umstoßen, und sich als völlig ungeeignet für die ausgeschriebene Stelle zeigen.

Schlimmer hätte es kaum kommen können!

Das beste oder optimale Ergebnis wäre, dass Sie gepflegt aussehen und einen kompetenten Eindruck machen, Sie treten souverän auf, und man merkt Ihnen Ihre Selbstsicherheit und Ihr Können an, Sie



beantworten alle Fragen korrekt und sachkundig, und sind über sich selbst erstaunt, wie ruhig, gelassen und intelligent Sie die Situation meistern. Die Personalchefin ist von Ihnen beeindruckt, und bietet Ihnen von sich aus ein höheres Gehalt an als Sie sich ursprünglich vorgestellt hatten, dazu kommen ein paar nette Nebenleistungen. Die Frage, ob Sie eingestellt werden, stellt sich gar nicht erst, es geht nur noch darum, wann Sie endlich anfangen können.

Was hätten Sie noch mehr verlangen können? Besser hätte es nicht laufen können!

Wer ist nun dafür verantwortlich, dass diese beiden Situationen so unterschiedlich ausgefallen sind? Welche Faktoren haben den Ausschlag gegeben?

Im ersten Fall fällt die Antwort leicht: Sie haben sich das selbst eingebrockt. Und im zweiten Fall?

Glauben Sie, dass das tolle Zeugnis, das Empfehlungsschreiben oder das neue Outfit den Ausschlag gaben?

Diese Dinge haben sicherlich eine Rolle gespielt, den wesentlichen Ausschlag gab jedoch **Ihre bewusste Entscheidung**.

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Vor dem Gespräch hatten Sie sich fest vorgenommen, einen kompetenten Eindruck zu hinterlassen, Ihrem Gegenüber in die Augen zu sehen, und auf alle Fragen eine hieb- und stichfeste Antwort zu liefern. Sie waren sich Ihres Wertes bewusst, und sahen sich selbst als eine Bereicherung für das Unternehmen. Sie traten nicht als Bittsteller auf, sondern boten dem künftigen Arbeitgeber die Option, von Ihrem Wissen zu profitieren. Dadurch hatten Sie die Situation im Griff.

Der Unterschied lag also in der geistigen Einstellung. Auf diese kommt es an. Immer! Die übrigen Einzelheiten sind nur Randerscheinungen und Nebenfaktoren – den Ausschlag gibt Ihre eigene Einstellung.

Bei Ihnen steht kein Bewerbungsgespräch an? Und auch sonst sind in nächster Zeit keine größeren Ereignisse zu erwarten? Wie können Sie die obigen Erkenntnisse in Ihrem Fall nutzen?

Ganz einfach. **Sehen Sie sich immer das bestmögliche und das schlechtestmögliche Ergebnis einer Situation an, egal, worum es sich handelt.** Das betrifft alles, was es heute zu erledigen gibt.

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Und dann stimmen Sie sich geistig auf ein optimales Ergebnis ein. Ihre geistige Einstellung bildet die Voraussetzung für das optimale Ergebnis.

Hier geht es nicht um Techniken, zum Beispiel um Zeitmanagement oder Terminplanung. Auf solche – wenngleich durchaus sinnvolle – Hilfsmittel reagiert das Gesetz der Anziehung nicht, es reagiert auf Ihre innere Einstellung. Wie viele Dinge in Ihrem Terminplaner stehen ist für das Gesetz der Anziehung uninteressant.

Nehmen wir ein weiteres Beispiel:

Heute haben Sie einen randvoll gepackten Tag vor sich. Sie rechnen damit, dass Sie für die Hauptarbeit sechs Stunden brauchen; Pausen, E-Mails, Telefonate, Fahrzeiten und übrige Unterbrechungen nicht eingerechnet.

Wenn Sie sich jetzt die Frage stellen:

„Wer muss ich heute sein, um dieses Pensum zu erledigen?“

... wie würde dann die Antwort ausfallen?

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Sollten Sie mal an dieser Sache ein bisschen arbeiten, und dann wieder an etwas anderem, um die Tätigkeit „aufzulockern“?

Oder sollen Sie produktiv und „an einem Stück“ an einer Sache bleiben?

Sollten Sie heute Abend dankbar dafür sein, dass Sie dieses Pensum geschafft haben?

Wie Sie sehen können, stehen Ihnen für eine identische Ausgangssituation unterschiedliche Reaktionsweisen zur Verfügung.

Solche, die den Erfolg gewährleisten und solche, die zu einem chaotischen Tag und ständiger Frustration führen.

Vielleicht haben Sie Probleme mit einem Mitarbeiter oder einer Kollegin, und es graut Ihnen vor dem Gedanken, diesem Menschen heute wieder über den Weg zu laufen. Noch bevor Sie an Ihrem Arbeitsplatz eingetroffen sind, spukt diese Person in Ihrem Kopf herum; sie verdirbt Ihnen das Frühstück, wenn Sie auch nur an sie denken.

Wie wird dieser Tag wohl bei einer solchen Einstellung verlaufen?

Kapitel 5: Wer werde ich heute sein?



Falls Sie sich andererseits in einer solchen Situation dazu entscheiden, heute selbstsicher und souverän aufzutreten, und sich von nichts und niemanden aus der Ruhe bringen zu lassen, werden Sie wesentlich professioneller reagieren. Sie werden Haltung bewahren, und sich nicht provozieren lassen.

Aufgrund dieser veränderten geistigen Einstellung haben Sie vorweggenommen, wie der Tag verlaufen wird. Sie haben daran geglaubt, dass Sie ein reifes und selbstbewusstes Verhalten an den Tag legen werden.

„Nach eurem Glauben soll euch geschehen“.

Entscheiden Sie sich also bewusst für den Menschen, der Sie heute sein werden. Dadurch verändert sich Ihre Einstellung und in der Folge das, was Sie heute erleben werden.

Natürlich müssen Sie sich selber glauben. Sie können sich den lieben langen Tag an der Nase herumführen, wenn Sie selbst aber nicht von dem überzeugt sind, was Sie sich vorsagen, werden Sie die gewünschten Ergebnisse nicht erzielen.



„Carpe diem“ – „Nutze den Tag“, sagten die alten Römer.

Nutzen Sie den heutigen Tag, Seien Sie der Reiter, nicht das Pferd; der Hammer, nicht der Amboss! Sie brauchen sich dazu nur zu fragen:

„Wer werde ich heute sein?“

Dann hören Sie auf Ihre Antwort, und **sein Sie dieser Mensch!**



Kapitel 6

Ihre persönliche Glücksstunde

Manche Bars, Restaurants oder Diskotheken haben eine so genannte „Happy Hour“. Das ist ein bestimmter Zeitraum, meist eine oder zwei Stunden am späten Nachmittag, in denen diese Etablissements Nachlässe anbieten. Man kann zum Beispiel zwei Getränke zum Preis von einem erhalten.

„Happy“ heißt zwar „glücklich“, der Ausdruck „happy hour“ wurde jedoch in den Zwanzigerjahren bei der amerikanischen Marine geprägt und im Slang dieser Leute bedeutete „happy“ damals so etwas wie „leicht angetrunken“.

Dies nur als Anekdote am Rande.

Das Konzept der „glücklichen Stunde“ können wir auch im Zusammenhang mit dem Gesetz der Anziehung nutzen.

Wie wir bereits behandelt haben, ist das Tagespensum des modernen Menschen in unseren Breitengraden von ständigen Pflichten und Erledigungen angefüllt. Man spricht sogar von „Freizeitstress“.

Kapitel 6: Ihre persönliche Glücksstunde



Für das „Leben“ bleibt dann häufig kein Raum mehr, man ist nur noch am „Existieren“. Statt sich das Leben selbst zu gestalten, reagieren wir auf nur noch auf die äußeren Anforderungen und kommen nicht mehr zum Genießen.

Nun lässt sich das Rad der Zeit nicht zurückdrehen; heute wird mehr verlangt, die Ansprüche sind gestiegen, und eine gut erledigte Aufgabe kann eine tiefe Quelle der Befriedigung sein. Dennoch sollten wir darüber nicht vergessen, uns auch Zeit für uns selbst zu nehmen!

Hier bietet die persönliche Glücksstunde eine einfache und wirksame Technik. Dies ist Ihre Stunde. In dieser Stunde können Sie tun, wonach Ihnen zumute ist. Diese Stunde verbringen Sie nur mit sich alleine. Sie erledigen keine Besorgungen, machen nichts nebenbei, führen keine Telefonate, checken keine E-Mails. Diese Stunde ist nur für Sie da! Aus zwei Gründen:

1. Falls Sie sich nicht häufig – am besten jeden Tag! – Zeit für sich selbst nehmen, gehen Sie vielleicht am Leben vorbei. Es besteht die Gefahr, dass Sie ein Leben lang nur Dinge für andere erledigen



gen, und selbst dabei zu kurz kommen. Ihre eigene Lebenskraft wird dadurch immer geringer. Und bevor Sie sich versehen, ist der Zug Ihrer eigenen Wünsche und Träume abgefahren. Ohne Sie.

2. In dieser persönlichen Glücksstunde bleibt alles unerledigt, was sonst noch ansteht. **In dieser Stunde sollten Sie das tun, was Ihnen die meiste Kraft verleiht und Ihre Batterien wieder auflädt.** Das ist für jeden etwas anderes. Für den einen ist eine sportliche Tätigkeit oder ein Besuch im Fitnesszentrum, für den anderen ist ein Buch, der dritte legt sich in die Hängematte, geht ins Café oder gönnt sich ein Schaumbad. Das Entscheidende ist gar nicht, was Sie mit dieser Stunde anstellen, das Entscheidende ist, dass Sie in dieser Stunde „Dampf ablassen“, runter vom Gas, einen Gang zurückschalten, wieder zur Besinnung kommen .. und sich daran erinnern, dass 60 Minuten pro Tag alleine Ihnen selbst zustehen.

Sie können in Ihrer persönlichen Glücksstunde durchaus mehrere Dinge miteinander verbinden. Vielleicht setzen Sie sich mit einem guten Buch in einen Park.



Auf diese Weise entspannen Sie sich, und bilden sich gleichzeitig fort. Oder Sie gehen spazieren und setzen sich Ihren Walkman auf, um von einem Hörbuch oder einem Seminarmitschnitt zu profitieren. Solange es Ihnen gut tut, ist es in Ordnung.

Es steht Ihnen auch frei, diese Stunde aufzuteilen und zum Beispiel dreimal täglich 20 Minuten für sich zu reservieren. Vielleicht sehen Sie 20 Minuten für eine Meditation vor („Auf der Überholspur zum Erfolg“ wäre hierfür gut geeignet), weitere 20 Minuten für körperliche Bewegung, und die letzten 20 Minuten für eine Lektüre. Oder Sie stellen fest, dass Ihnen ein Mittagsschläfchen gut tut, wofür Sie 15 Minuten vorsehen und danach basteln Sie 45 Minuten an Ihrem Streichholzschiffchen weiter ...

Jetzt sind Sie wieder fit, und arbeiten gerne weiter.

Wie gesagt, ist dies eine einfache und leichte Technik. Aber ebenso leicht ist es, sie im Alltag zu „vergessen“ - es gibt ja ständig so viel zu tun! Seien Sie konsequent – sich selbst zuliebe! Auf Dauer bringt Ihnen diese eine „vertane“ Stunde mehr Gewinn als ständiges Durcharbeiten!

Kapitel 6: Ihre persönliche Glücksstunde



Falls Ihnen eine volle Stunde auf Anhieb zu lange erscheint, beginnen Sie eben mit 20 oder 30 Minuten und dehnen diesen Zeitraum dann nach und nach aus. Es ist durchaus möglich, dass Ihnen in dieser „Musezeit“ mehr neue Einfälle kommen als durch hartes „Malochen“.

Nehmen Sie das Gesetz der Anziehung bitte ernst ...

und **gönnen Sie sich ab heute Ihre persönliche Glücksstunde!**



Kapitel 7

Der Dankbarkeitskiesel

Dass die Dankbarkeit eine enorme Kraft ist, haben wir bereits gesehen.

Zwar lassen sich alle Gefühle in „positiv“ und „negativ“ einteilen, **die Dankbarkeit hat jedoch einen besonderen Stellenwert.**

Sie danken dem Universum dafür, dass es etwas Bestimmtes in Ihr Leben gebracht hat. Zwar haben Sie es angezogen, das Universum hat jedoch dafür gesorgt, dass bestimmte Menschen, Umstände oder Ereignisse, für die Sie sich im voraus bedankt haben, in Ihr Leben getreten sind.

Welchen Namen Sie dem Universum geben wollen, ist Ihnen überlassen. Wir wollen dies an dieser Stelle auch gar nicht weiter vertiefen, auf der Webseite von I-Bux.Com können Sie hierzu verschiedene Metaphern finden.

Wichtig ist die Einsicht, dass Sie gar nicht zu dankbar sein können. Es gibt durchaus Bereiche im Leben, in denen wir zu viel des Guten tun können, auf die Dankbarkeit trifft dies nicht zu.

Kapitel 7: Der Dankbarkeitskiesel



Über die Dankbarkeit geben Sie eine mächtige positive Schwingung an das Universum hinaus, welche dann ihrerseits die Dinge, für die Sie Dankbarkeit empfunden haben, anzieht. Da die Dankbarkeit eine so herausragende Stellung einnimmt, liegt es nahe, sich möglichst oft an sie zu erinnern. Wir wollen hier deshalb eine Technik beschreiben, die dem Film „The Secret“ entnommen ist; es handelt sich um den

Dankbarkeitskiesel.

Das ist ein ganz normaler Kieselstein, an dem nichts Besonderes ist. Es könnte sich auch um etwas anderes handeln, aber der Gegenstand sollte klein, handlich und tragbar sein, so dass er in jeder Jackentasche gut Platz findet.

Jedes Mal, wenn Sie den Kieselstein anfassen, erinnern Sie einige Sekunden lang an die Bedeutung der Dankbarkeit. Vielleicht sind Sie dankbar dafür, dass Sie einen Arbeitsplatz haben, oder dass Sie und Ihre Familie wohlauf sind; eine Aufzählung all der Dinge, für die wir Grund zur Dankbarkeit haben, wäre hier müßig – und ginge auch am Kern der Sache vorbei.



Es geht darum, wofür **Sie** dankbar sind.

Wofür andere Menschen dankbar sind, ist deren Sache.

Die Dankbarkeit ist ein wesentliches Element für Ihren Erfolg. Bringen Sie sie oft zum Ausdruck, und spüren Sie vor allem das Gefühl.

Sie werden erleben, dass Sie immer mehr Dinge in Ihr Leben ziehen, wofür Sie dankbar sein können.



Kapitel 8

Eine Viertelstunde Rampenlicht

Hierbei handelt es sich um eine weitere Aufgabe, der Sie **täglich** Zeit widmen sollten.

In Ihrer Dankbarkeitsbezeugung haben Sie beschrieben, wie Ihr Leben verlaufen würde, wenn sich Ihr Wunsch bereits erfüllt hätte. In dieser Viertelstunde spielen Sie dieses Szenario geistig durch.

Dazu ...

- ziehen Sie sich an einen ruhigen und bequemen Ort zurück,
- schließen die Augen, und
- stellen sich fünfzehn Minuten lang Ihren verwirklichten Idealzustand vor.

Fühlen Sie sich so deutlich wie möglich hinein, je mehr Einzelheiten, desto besser.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich selbst in der ersten Person Einzahl mit einbringen. Sehen Sie, wie Sie zum Beispiel Ihren Traumwagen fahren, oder mit Ihrem Traumpartner Hand in Hand spazieren gehen, spüren Sie die Berührungen, die Zärtlichkeit, das



Gefühl der Geborgenheit und Akzeptanz. So als ob es sich **jetzt** gerade abspielte!

Der Sinn und Zweck dieser Übung besteht in der Umprogrammierung Ihres Unterbewusstseins; dieses muss glauben, dass dieser herrliche Zustand Wirklichkeit sei. Auf diese Weise strahlen Sie die Schwingung aus, die über das Gesetz der Anziehung das so Ersehnte in Ihr Leben zieht.

Bei Ihrer persönlichen Viertelstunde Rampenlicht geht es also um eine Visualisierungstechnik. Die Visualisierung ist etwas, das Sie so oft wie möglich durchführen sollten, also **mehrmals täglich!**

Diese Technik kostet Sie nichts, und Sie können sie an den unterschiedlichsten Plätzen und Orten und Örtchen durchführen. Zwar werden Sie nicht überall eine Viertelstunde dafür aufbringen können, aber selbst eine einzige Sekunde kann schon genügen, um vor Ihrem geistigen Auge Ihren Idealzustand erscheinen zu lassen.

Wie bereits gesagt, sollte dies ein „holographisches“ Erlebnis sein. Bringen Sie soviel Details hinein wie möglich. Klänge, Hitze, Meer, Kribbeln auf der Haut – je nachdem, wie Ihr Wunschbild beschaffen ist.

Kapitel 8: Eine Viertelstunde Rampenlicht



Und – denken Sie vor allem an das **Gefühl!**

Leider geben die meisten Leute viel zu früh auf. Studieren Sie in diesem Zusammenhang vielleicht nochmals die [Kurseinheit Nr. 3](#). Dort wird das Warum behandelt. Und **glauben** Sie fest daran, dass sich Ihr Wunsch verwirklicht (hat).

Sie können all die hier beschriebenen Übungen stundenlang durchführen, Ihre Bezeugungen und Erklärungen Tag für Tag lesen – wenn Sie nicht wirklich an das glauben, was Sie niedergeschrieben haben, können Sie es genauso gut bleiben lassen.

Glauben Sie daran – und spüren Sie, dass Sie es erreicht haben!

Bei allen in diesem E-Book beschriebenen Methoden und Techniken geht es darum, **eine bestimmte Schwingung in das Universum hinauszusenden, damit das Universum seinerseits die gewünschten Umstände oder Situation zu Ihnen zurücksendet**. Solange Sie nur verstandesmäßig vorgehen, erzeugen Sie diese Schwingung nicht. Sollten Sie damit überhaupt etwas erreichen, wäre dies in jedem Fall wesentlich weniger als Sie erreichen könnten.

Kapitel 8: Eine Viertelstunde Rampenlicht



Falls Sie das Gesetz der Anziehung ablehnen sollten (kann man das eigentlich nach all dem noch, was Sie jetzt erfahren haben?) werden Sie lediglich mehr von dem in Ihr Leben ziehen, was Sie ohnedies bereits haben. Sie verbauen sich dann Ihr Wachstum selbst.

Es dürfte einleuchten, dass Sie eine bessere Situation nur dann in Ihr Leben ziehen können, wenn Sie wirklich daran glauben, bei der Gestaltung Ihres Lebens eine aktive Mitspracherolle zu haben. Glaube und Dankbarkeit gehören zu den wichtigsten Kanälen, über die das Gewünschte zu Ihnen gelangt.

Vermeiden Sie beim Visualisieren auch, sich Dinge vorzustellen, die „gerne hätten“. Nach dem Gesetz der Anziehung bleibt es dann weiterhin beim „gerne haben“. Stellen Sie sich das Gewünschte so vor, als hätten Sie es bereits. In der christlichen Bibel wird dieses Gesetz der Anziehung übrigens bereits im Markusevangelium (11:24) beschrieben:

*„Bei allem, worum Ihr betet und fleht, glaubet, dass ihr **empfangen habt**, und es wir euch zuteilwerden“.*



Man beachte die außergewöhnliche Verwendung der grammatikalischen Zeiten.

Diese Stelle fordert uns auf, als Tatsache zu glauben und als wahr hinzunehmen, dass unser Wunsch bereits erhört und erfüllt wurde. Die vertrauensvolle Überzeugung ist also eine Voraussetzung für das Wirken dieses Gesetzes.



Kapitel 9

Die tägliche Arbeit an uns selbst

Sie werden bereits gemerkt haben, dass man im Leben nie auslernt. Das betrifft auch an Arbeit an uns selbst. **Der Mensch ist ein Werdender.**

Da wir nicht „Hansdampf in allen Gassen“ werden können, besteht der „Trick“ darin, sich in den Bereichen weiterzubilden, die einen interessieren, und dadurch zum Experten zu werden. **Werden Sie auch zum Experten für sich selbst.**

Wir alle sind Tag für Tag einer „Gehirnwäsche“ ausgesetzt; das ist die „inoffizielle“ Fortbildung, die uns über die Medien zuteilwird. Sehen Sie sich immer noch die Nachrichten an? Falls Sie dies tun, erfahren Sie, dass es immer schlimmer wird, dass die Erde ein fürchterlicher Platz ist und überall Zerstörung, Skandale, Intrigen, Wahlbetrügereien, Korruption und dergleichen herrschen. Eine Tragödie löst die nächste ab, den Personen in den öffentliche Ämtern ist nicht zu trauen und die Gewalt nimmt allenthalben zu.



Dieser kleine Absatz ist eine starke Unterbrechung dessen, was durch Presse, Film und Funk verbreitet wird.

Eine andere Seite, die uns vorgegaukelt wird, ist, dass Leute, die im Rampenlicht stehen, immer toll aussehen, die Models einen perfekten Körperbau haben, alle sind sie umgänglich, humorvoll und witzig, und meistern offenbar sämtliche Situationen mit links. In den diversen Talk-Shows sieht man immer wieder dieselben Gesichter, und fragt sich, ob diese Leute eigentlich auch einer Arbeit nachgehen. Zeitmangel scheint zumindest keines ihrer Probleme zu sein.

Wir erfahren auch, dass sie sich Dinge erlauben können, für die Otto Normalverbraucher aus dem Verkehr gezogen würde, und dass für gewisse Leute offenbare Sondergesetze gelten.

Oder wir sehen uns eine „Seifenoper“ an. Hier wird manipuliert und intrigiert, bis sich die Balken biegen, und all das fällt in den Bereich der jugendfreien „Unterhaltung“. Täuschereien sind an der Tagesordnung, Negativität ist Trumpf.



Gut, gut – Sie haben Recht. Diese Aufzählung entbehrt nicht einer Spur Sarkasmus. Sie hat jedoch ihren Sinn: Es geht darum, aufzuzeigen, dass wir tagtäglich beeinflusst werden, ob uns dies nun gefällt oder nicht. Diese Beeinflussung zielt leider darauf ab, eine pessimistische Haltung zum Leben einzunehmen, absurde Erwartungen aufzubauen (oder kommt bei „Dallas“ ein „Normalverdiener“ vor?) oder uns vorzugaukeln, dass der Weg zum Erfolg über „Vitamin B“ führt – es sei denn, Sie haben eine Figur wie Kleopatra nach fünf Stunden plastischer Chirurgie.

Mit all diesem Medienbombardement wird uns eine Welt vorgeführt, an der wir gar nicht beteiligt sein wollen. Und zwar Tag für Tag!

Uns bleibt also gar nichts anderes übrig als ein **positives Gegengewicht** zu schaffen. Dazu müssen wir an uns selbst arbeiten und uns selbst die Welt schaffen, in der wir leben wollen.

Es liegt an jedem selbst, für welche Welt er/sie sich entscheiden will. Natürlich brauchen wir Fachkenntnisse für unsere berufliche Arbeit.



Dabei dürfen wir es aber nicht bewenden lassen, vielleicht würden wir dadurch lediglich zu „Fachidioten“.

Was hat dieses Kapitel mit dem Gesetz der Anziehung zu tun?

Wir ziehen das an, woran wir glauben, und worin wir unsere Emotionen stecken. Wenn wir unser Leben im Griff haben wollen, müssen wir uns auf die Kraft in uns besinnen und selbst entscheiden, wodurch wir uns beeinflussen lassen wollen.



Schlusswort

Auf den vorgehenden Seiten haben Sie bereits alles erfahren, was Sie brauchen, um Ihr Leben zum Besseren zu wenden. Wir freuen uns natürlich - für uns und für Sie - , wenn Sie zur Vertiefung auch weitere E-Books von uns studieren, an diesem Gesetz der Anziehung führt jedoch kein Weg vorbei. [Textauszüge finden Sie hier](#).

Gemessen am Gesetz der Anziehung sind wir kleine Menschlein. Und haben dennoch ein enormes Mitspracherecht! Das Gesetz der Anziehung gilt für jeden – äußere Faktoren spielen keine Rolle. Man könnte sagen, dass es sich auf die „Software“ eines Menschen bezieht, die „Hardware“ (wie er aussieht, ob er einer Kirche angehört oder ein „guter“ Staatsbürger ist) ist unerheblich.

Das Gesetz der Anziehung gehört niemanden, und wirkt doch für jeden. Keiner kann sich einer zeitlosen Gültigkeit entziehen; jeder kann es zu seinen Gunsten und zum Vorteil seiner Mitmenschen nutzen. Niemand, der einigermaßen „bei Trost“ ist, wird auf diese Möglichkeiten verzichten wollen, aber nur wenige werden es wirklich in seiner ganzen Tragweite ermessen.

Schlusswort



„Viele sind berufen – aber nur wenige sind auserwählt“.

Sie können zu dem werden, zu dem Sie gedacht sind.

Haben Sie nicht immer schon gespürt, dass mehr in Ihnen steckt?

Wir danken Ihnen nochmals für den Bezug dieses kostenlosen E-Books und hoffen, dass wir Ihnen damit den Anstoß gegeben haben, aus Ihrem Leben das Meisterwerk zu machen, das es sein kann.



Schlusswort

